

STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) ist das nationale Institut, das auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes erstellt. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Das BfR betreibt eigene Forschung zu Themen, die in engem Zusammenhang mit seinen Bewertungsaufgaben stehen. Es ist eine rechtsfähige Anstalt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

In der Abteilung **Exposition** des BfR ist in der Fachgruppe „Epidemiologie, Statistik und mathematische Modellierung“ ab sofort unbefristet folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiterin / Mitarbeiter
im Bereich Statistik
- bis Entgeltgruppe 14 TVöD -

Kennziffer: 1703/2017

Teilzeitbeschäftigung ist möglich.

Soweit Bewerberinnen und Bewerber nicht das vollständige Anforderungsprofil erfüllen, kommt eine Aufgabenübertragung im Rahmen der Entgeltgruppe 13 in Betracht.

Die Vergütung erfolgt aufgaben- und qualifikationsangemessen.

Aufgaben:

Das Aufgabengebiet umfasst die mathematisch-statistische Unterstützung von evidenzbasierten Methoden in der Risikobewertung im Bereich Lebensmittel-, Produkt- und Chemikaliensicherheit. Zu den Kernaufgaben gehören die eigenverantwortliche Methodenauswahl, Anwendung, Weiterentwicklung und auch Programmierung von modernen statistischen Verfahren für verschiedene Datentypen mit Anwendungen in der quantitativen Risikobewertung und zur Auswertung von experimentellen und epidemiologischen Daten sowie die mathematische Modellierung biologischer Prozesse. Statistische Beratung, Erstellung wissenschaftlicher Publikationen und Gutachten, Einwerben von Drittmitteln, Mitarbeit und Leitung von Fachgremien sowie Durchführung von Fortbildungen gehören ebenfalls zu den Aufgaben. Erwartet wird auch eine vertiefte wissenschaftliche Bearbeitung und Projektleitung für eine Auswahl von Spezialmethoden.

Im Einzelnen umfasst die Tätigkeit:

- Meta-Analysen und andere statistische Verfahren zur Wissensintegration
- Generalisierte lineare Modelle, nicht-lineare Modelle, multivariate Analysen
- Computational Statistics, simulationsbasierte Verfahren, maschinelles Lernen
- Statistische Bioinformatik, High Performance Computing
- Spezialverfahren für Survey-, Verzehr- oder Monitoring/Surveillance-Daten
- Risikomodellierung, Unsicherheits- und Sensitivitätsanalysen
- Statistische Modelle für räumliche und raum-zeitliche Daten
- Anwendungsprogrammierung in R

Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium Statistik, Mathematik, Informatik, Physik, Lebenswissenschaften mit entsprechender Spezialisierung bzw. Zusatzausbildung oder einer vergleichbaren Fachrichtung, Promotion erforderlich
- Dokumentierte mind. 5-jährige Berufserfahrungen und sehr profunde Kenntnisse der Statistik, Mathematik, Informatik oder Physik, sowie Erfahrung und Kenntnisse in einer den Aufgaben des Instituts nahestehenden Disziplin wie Epidemiologie, Biologie, Veterinär- und Humanmedizin, Chemie oder Toxikologie erforderlich
- Kenntnisse über evidenz-basierte Methoden (Systematischer review, Meta-Analyse, Erhebung und Modellierung von Expertenwissen) erforderlich
- Kenntnisse in frequentistischer und bayesianischer Statistik sowie nachgewiesene Kenntnisse der epidemiologischen Modellierung. erwünscht
- Fortgeschrittene Kenntnisse statistischer Software (R sowie SPSS oder SAS oder gleichwertig Programme), eines Risikobewertungstools wie z.B. @risk
- Kenntnisse in einer Programmiersprache oder Softwareprogramms (R, Python, Matlab, Mathematica etc) und einer GIS Software wie ArcGIS erwünscht
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich
- Gute EDV-Kenntnisse sowie eine gewissenhafte Arbeitsweise, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit werden vorausgesetzt

Der Dienort ist Berlin.

Nähere Auskünfte erteilen Frau PD Dr. Müller-Graf (Tel.: 030 18412-1912) und Herr Prof. Dr. Greiner (Tel.: 030 18412-3297).



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten. Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. An der Bewerbung von Frauen besteht daher ein besonderes Interesse. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 04. April 2017** über unser Online-System:

[online bewerben](#)

Fragen im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an: bewerbung@bfr.bund.de. Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese E-Mail Adresse.

Sofern Sie sich nicht online bewerben können, verweisen wir auf den Weg der postalischen Bewerbung unter Angabe der **jeweiligen Kennziffer** (Bundesinstitut für Risikobewertung, Personalreferat - 11.17 -, Max-Dohrn-Str. 8-10, 10589 Berlin).

